



Ministerin Hüskens zieht positive Zwischenbilanz der Strategie „Sachsen-Anhalt Digital 2030“

Sachsen-Anhalt hat bei der Umsetzung seiner Digitalstrategie deutliche Fortschritte erzielt. Rund 80 Prozent der definierten Ziele sind bereits erreicht oder aktiv in Bearbeitung. „Digitalisierung ist ein zentraler Standortfaktor für die Zukunft unseres Landes“, sagte die Ministerin Für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, heute in Magdeburg.

„Unser Land hat den digitalen Aufholprozess erfolgreich gemeistert und setzt heute zunehmend eigene Akzente, die im Alltag der Menschen spürbar sind“, betonte Hüskens. Von den insgesamt 154 definierten Zielen und Maßnahmen seien bereits 33 Prozent erfolgreich abgeschlossen, weitere 47 Prozent befinden sich derzeit in der Umsetzung. „Das stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit, verbessert staatliche Dienstleistungen und eröffnet neue Chancen für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft“, fasste die Ministerin kurz zusammen.

„Mit unserer Strategie ‚Sachsen-Anhalt Digital 2030‘ verfolgen wir ganz bewusst einen ressortübergreifenden Ansatz“, erläuterte Hüskens. „Alle Ressorts der Landesregierung haben ihre eigenen Fachstrategien und Maßnahmen entwickelt, die auf gemeinsame Ziele einzahlen und die digitale Transformation in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen voranbringen“, fügte sie hinzu.

Nach den Worten der Ministerin zählt der Ausbau digitaler Verwaltungsleistungen zu den sichtbarsten Erfolgen. Beispielsweise schafft das Online-Beteiligungsportal, das bereits von fast 150 Mandanten in mehr als 2.000 Beteiligungsverfahren von rund 3.000 Menschen genutzt wird, neue Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung. Gleichzeitig wurden zahlreiche Leistungen im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes digitalisiert und für Bürgerinnen und Bürger einfacher zugänglich gemacht; darunter unter anderem die Beantragung von Wohngeld, Elterngeld, des Bedarfzuschusses für die Ausbildung und eines Organspendeausweises, Wohnsitzanmeldung.

Auch die digitale Infrastruktur wurde konsequent ausgebaut. Der Glasfaserausbau hat deutlich an Dynamik gewonnen. Die Mobilfunkversorgung mit den Standards 4G und 5G liegt inzwischen über dem Bundesdurchschnitt und verbessert die Voraussetzungen für digitales Arbeiten, Lernen und Wirtschaften in allen Landesteilen. Rund 70 Prozent aller Haushalte in Sachsen-Anhalt haben die Möglichkeit sich an einen Glasfaseranschluss anbinden zu lassen. 95 Prozent der Fläche verfügen über 5G.

Im Bildungsbereich konnten mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler sowie rund 18.000 Lehrkräfte mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden. Ergänzend wurden Fortbildungsangebote ausgebaut und mit der „Lernwelt Sachsen-Anhalt“ eine zentrale digitale Plattform für modernes Lehren und Lernen etabliert.

Innovative Projekte zeigen darüber hinaus das Potenzial digitaler Technologien für die Zukunftsentwicklung des Landes. Hierzu zählen Smart-City-Initiativen in Magdeburg und Halle (Saale) sowie Pilotprojekte zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Landwirtschaft („Smart Farming“) und im Flächenmanagement.

Im Bereich Gesundheit wurde mit der gemeinsamen telemedizinischen Plattform der Universitätsklinika Halle und Magdeburg eine wichtige Grundlage für moderne digitale Versorgungsstrukturen geschaffen.

Auch im Kulturbereich sind wichtige Impulse gesetzt worden. Zahlreiche Museen, Stiftungen und weitere Einrichtungen konnten wertvolle Sammlungsbestände digitalisieren und damit langfristig sichern sowie einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Zu den weiteren Meilensteinen zählen die Umsetzung des Föderalen Informationsmanagements (FIM), die vollständige Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs (ERV) sowie der Aufbau eines kommunalen Energiemanagements durch die

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt (LENA), das digitale Werkzeuge und praxisnahe Fortbildungsangebote miteinander verbindet.

„Digitalisierung ist keine Aufgabe mit einem Enddatum. Das ist ein fortlaufender Modernisierungsprozess, der alle Lebensbereiche berührt. Deshalb werden wir unsere Arbeit konsequent fortsetzen und neue technologische Entwicklungen aktiv aufgreifen. Ziel bleibt, digitale Innovationen für die Menschen im Land einfach nutzbar zu machen“, sagte Lydia Hüskens, abschließend. Daher werde auch eine Fortführung der erfolgreichen Förderung von Digitalisierungsprojekten über die Richtlinie „Sachsen-Anhalt digital“ angestrebt.

Bisher wurden rund 8,4 Millionen Euro für 95 Projekte bewilligt.

Impressum:

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Tel.: +49 391 / 567 - 7504

E-Mail: presse-mid@sachsen-anhalt.de